

**Denis Tribaudeau**

# **SURVIVAL PFLANZEN**

**DIE 100 WICHTIGSTEN  
PFLANZEN ZUM ÜBERLEBEN  
IN DER WILDNIS**

**Bassermann**

# VORWORT

Dieses Buch hat nur ein einziges Ziel: Ihnen die wunderbare, vielseitige und reiche Welt der Pflanzen in unserer Natur näher zu bringen. Viele Pflanzen sehen wir tagtäglich und halten sie für unbedeutend, dabei können sie nützlich sein und sogar Leben retten. Mit diesem Buch möchte ich Ihnen helfen, diese Pflanzen zu erkennen.

Das überlieferte Wissen, das unsere Vorfahren im Lauf von Jahrtausenden zusammengetragen haben, ist es wert, dass wir uns dafür interessieren. All diese Pflanzen – essbare, medizinische, aromatische und andere – sind keineswegs altmodisch oder überholt, im Gegenteil.

Die Beschäftigung mit nützlichen Pflanzen hilft in vielerlei Hinsicht dabei, das Land und die Natur, denen Sie beim Spazierengehen oder Wandern begegnen, mit anderen Augen zu betrachten. Die Tipps und Erklärungen in diesem Buch sollen als Ausgangspunkt für einen Lernprozess dienen, der manchmal Geduld und Gewissenhaftigkeit erfordert, aber immer lohnend ist.

In diesem Buch stelle ich eine Vielzahl von Pflanzen vor, die in den europäischen Landschaften zu finden sind. Dabei verwende ich bewusst einfache und allgemein verständliche botanische Begriffe. Es ist mir ein Anliegen, eine möglichst umfassende Zusammenfassung dessen anzubieten, was man in kritischen Situationen wissen sollte. Niemand muss alles über alle Pflanzen wissen. Es kommt aber darauf an, sich in schwierigen Momenten an das Wesentliche zu erinnern.

## Bitte bedenken Sie:

- 95 % der Natur ist unser Verbündeter und kann uns entweder heilen, ernähren oder uns beim Bauen helfen.
- 4,9 % der Pflanzen in unserer Landschaft können leicht giftig sein.

- 0,1 % dieser Pflanzen können ernsthafte Beschwerden verursachen oder sogar tödlich sein.

Wer Wildpflanzen sammelt, darf nicht wahllos vorgehen, sondern muss ihre Auswirkungen auf den Körper genau kennen. Ein bisschen Vertrauen in das eigene Wissen gehört aber auch dazu. Wir dürfen nie vergessen, dass die Natur viel mächtiger, stärker, großzügiger und unbarmherziger ist als wir, und dass wir uns an ihre Spielregeln halten müssen. Selbst wer über viel Wissen und Erfahrung verfügt, ist ihr letztlich ausgeliefert.

Wer in der Natur überleben will, muss meiner Meinung nach zu den Wurzeln zurückkehren, wieder auf seine Sinne vertrauen, alte Techniken wieder erlernen und sich mit überliefertem Wissen befassen. Dann kann es uns gelingen, die Dinge zu relativieren und uns der großen Anpassungsfähigkeit bewusst zu werden, über die wir Menschen verfügen.

Noch wichtiger aber ist es, möglichst nie in eine lebensbedrohliche Situation zu geraten.

Willkommen in der unendlichen Welt des Überlebens-Know-how!



# WARNHINWEIS

Eine Überlebenssituation ist niemals harmlos. Der Autor fasst in diesem Buch das Mindestwissen zusammen, das man sich aneignen sollte, um Wildpflanzen in einer kritischen Situation zu erkennen und zu nutzen. Die Beschreibungen und Verwendungstipps sind kein Ersatz für die Empfehlungen von Fachleuten aus dem Gesundheits- oder Ernährungsbereich. Einige der hier vorgestellten Pflanzen sollten nur dann verzehrt werden, wenn keine anderen Nahrungsquellen

zur Verfügung stehen. Sie können jedoch eine gute Ergänzung darstellen oder auf natürliche Weise Linderung bei Beschwerden verschaffen. Der Autor kann nicht für Schäden, Verletzungen oder Vergiftungen haftbar gemacht werden, die durch die Anwendung der vorgestellten Ratsschläge oder durch eine Fehlinterpretation seiner Aussagen entstehen könnten. Achten Sie auch auf geschützte Arten, geltende Vorschriften und Verbote und holen Sie bei Ihren Erkundungen und Sammlungen alle erforderlichen Genehmigungen ein. Und: Die unten aufgeführten Pflanzen sollten Sie niemals verzehren!

## GIFTIGE PFLANZEN



Wolfseisenhut



Stechapfel



Kermesbeere



Gefleckter Schierling



Gift-Lattich



Buchsbaum



Roter Hartriegel



Zaunrübe



Herbstzeitlose



Stinkende Nieswurz



Weißer Affodill



Ital. Aronstab



Mai-glöckchen



Brennende Waldrebe



Schmalblättr.  
Lupine



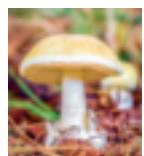
Akelei



Roter  
Fingerhut



Safranrebendolde



Giftpilze



Oleander

# INHALT

A  
—  
B  
—  
E

ADLERFARN	7
ZURÜCKGEKRÜMMTER AMARANT	8
BALSAMKRAUT	9
DORN-BAMBUS	10
WIESEN-BÄRENKLAU	11
BÄRLAUCH	12
BEIFUR	13
BEINWELL	14
BERBERITZE	15
HÄNGE-BIRKE	16
BLASENTANG	17
BORRETSCH	18
BREITWEGERICHT	19
BRENNNESSEL	20
BROMBEERE	21
BRUNNENKRESSE	22
EBERESCHE	23
EFEU	24
EIBE	25
KERMES-EICHE	26
STIEL-EICHE	27
ARZNEI-ENGELWURZ	28
WESTLICHER ERDBEERBAUM	29

FEIGE	31
FEIGENAKTUS	32
GEWÖHNLICHE FELSENBIRNE	33
FENCHEL	34
MEER-FENCHEL	35
FICHTE	36
GÄNSEBLÜMCHEN	37
WEIßER GÄNSEFÜR	38
GIER SCH	39
GUNDERMANN	40
HASEL	41
HEIDELBEERE	42
GUTER HEINRICH	43
HIMBEERE	44
HOLUNDER	45
HUNDSSROSE	46
JOHANNISKRAUT	48
KLATSCHMOHN	49
GROBE KLETTE	50
ACKER-KNOBLAUCH	51
KNOBLAUCHSRAUKE	52
KLEINBLÜTIGE KÖNIGSKERZE	53
KORNELKIRSCHEN	54
LAPPENTANG	55
LINDE	56
LÖWENZAHN	57

J  
—  
K  
—  
L

# M O P

WILDE MALVE	59
SEE-MANGOLD	60
FELD-MANNSTREU	61
MARGERITE	62
MARONE	63
STACHLIGER MÄUSEDORN	64
RUNDBLÄTTRIGE MINZE	65
MISPEL	66
WILDE MÖHRE	67
GEMEINER ODERMENNIG	68
OREGANO	69
PASTINAKE	70
PFERDEEPPICH	71
PINIE	72
PORTULAK	73

# Q R S

QUELLER	75
RIEMENTANG	76
ROBINIE	77
ROHRKOLBEN	78
ROTBUCHE	79
SANDDORN	80
SAUERAMPFER	81
WALD-SAUERKLEE	82
ACKER-SCHACHTELHALM	83
SCHAFGARBE	84
SCHLEHDORN	85
SCHLÜSSELBLUME	86
SCHMERWURZ	87
WOLLIGER SCHNEEBALL	88
SCHÖLLKRAUT	89
WEIRE SEEROSE	90



A

B

C